

1. Abweichungssatzung zur Erschließungsbeitragssatzung (EBS) der Kreisstadt Groß-Gerau vom 06. Oktober 2009

Auf Grund des § 132 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), in Verbindung mit § 5 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 24. März 2010 (GVBl. I S. 119), hat die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Groß-Gerau in ihrer Sitzung am 30. August 2011 folgende 1. Abweichungssatzung zur Erschließungsbeitragssatzung der Kreisstadt Groß-Gerau vom 06. Oktober 2009 beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Satzung betrifft die in der Gemarkung Groß-Gerau gelegenen Erschließungsanlagen:

1. Alemannenstraße (Flur 7 Nr. 347 der Gemarkung Groß-Gerau)
2. Anna-Seghers-Straße (Flur 7 Nr. 191 der Gemarkung Groß-Gerau)
3. Szamotulystraße (Flur 7 Nr. 441, Nr. 442 und Nr. 404 der Gemarkung Groß-Gerau)
4. Eduard-Anthes-Straße (Flur 7 Nr. 394 der Gemarkung Groß-Gerau)
5. Am Mithräum (Flur 7 Nr. 363 der Gemarkung Groß-Gerau)

§ 2 Merkmale der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlage

In Abweichung von den Merkmalen der endgültigen Herstellung des § 12 der Erschließungsbeitragssatzung der Kreisstadt Groß-Gerau vom 06. Oktober 2009 gelten die unter § 1 Ziffer 1. - 5. genannten Erschließungsanlagen im gesamten Bereich der Erschließungsanlagen ohne das Aufweisen von Gehwegen als endgültig hergestellt.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Groß-Gerau, den 12.09.2011

Der Magistrat der Kreisstadt Groß-Gerau

Sauer
Bürgermeister